

Ihre Anmeldung:

Anmeldung bitte online unter:

<https://www.dksb-veranstaltungen.de/api/?m=6>

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail.

Teilnahmebestätigung:

Sie erhalten 3 Wochen vor der Veranstaltung eine E-Mail mit der verbindlichen Bestätigung der Anmeldung sowie Angaben zu Ort und Tagesablauf. Zudem übermitteln wir Ihnen eine Rechnung über die Teilnahmegebühr von 40,00 Euro.

Rücktritt:

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis drei Wochen vor Beginn möglich – danach ist der volle Betrag zu entrichten, es sei denn, ein/e Ersatzteilnehmer/in steht zur Verfügung.

Veranstalter:

Kinderschutz-Zentrum in Hannover
Escherstraße 23, 30159 Hannover
Tel.: 0511 3743478

E-Mail: info@ksz-hannover.de

Ansprechpartnerin:
Sara Poma Poma

Kooperationspartner:

Kinderschutz-Zentrum in Osnabrück
DKSB Orts- und Kreisverband Osnabrück e.V.
Goethering 5, 49074 Osnabrück

Die Fortbildungsreihe wird ermöglicht durch die Förderung des Landes Niedersachsen.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Träger:



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Niedersachsen



Hochstrittige Elternschaft und die Frage des Kindeswohls

Praxisseminare Fortbildungsoffensive 2020 Kinderschutz in Niedersachsen



Der Kinderschutzbund
Orts- und Kreisverband
Osnabrück



Kinderschutz-Zentrum
in Hannover

Inhalt:

In der Arbeit mit hochstrittigen Eltern stellen wir Professionellen häufig fest, dass diese Eltern einerseits Unterstützung suchen, diese aber gleichzeitig auch abwehren. Auf der Suche nach Verbündeten entwickeln Eltern ein enormes Spaltungsvermögen auch im Helfersystem. Die reflektierte und achtsame institutionenübergreifende Zusammenarbeit wird hier zu einer fachlich besonders anspruchsvollen und dennoch lohnenden Herausforderung. Wichtig ist dabei, den Blick auf die Kinder und Jugendlichen nicht zu verlieren und Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung zu thematisieren. Denn gerade in diesen Fällen entsteht schnell eine zunehmende Konfliktodynamik, die von den Kindern als „Streit ohne Ende“ erlebt wird. Häufig werden Kinder zum Streitobjekt der Eltern und verlieren ihren basalen emotionalen Halt.

In dem Praxisseminar wollen wir uns mit der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung in hochstrittigen Kontexten beschäftigen. Wir schauen auf Fallstricke in der Beratung, thematisieren Möglichkeiten der Zusammenarbeit und befassen uns mit hilfreichen Konzepten und Vorschlägen für ganz praktisches Vorgehen. Wir reflektieren unsere alltägliche Praxis, nutzen unsere Erfahrungen zum kollegialen Austausch und erhalten Anregungen, wie in der Arbeit mit Eltern neue Impulse gesetzt werden können. In den Seminaren wird nach einer thematischen Einführung unter anderem mit Fallbeispielen und auch in Kleingruppen gearbeitet.

Referentin:

Kirsten Thran

Diplom-Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin im Kinderschutz-Zentrum Hamburg, Mediatorin (BAFM), Trainerin für den Elternkurs „Kinder im Blick“ (KiB), langjährige Erfahrung in der Leitung des Projekts „Betreuer Umgang“ des Kinderschutzbundes LV Hamburg

Zielgruppen:

Eingeladen sind fallführende Kinderschutzfachkräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie weitere mit Kinderschutzaufgaben befasste Fachkräfte.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen je Seminartag begrenzt.

Termine und Orte:

31.08.2020 Göttingen

Historisches Gebäude der SUB Göttingen

07.09.2020 Verden

Stadtbibliothek Verden

26.10.2020 Leer

Jugendherberge Leer

Zeiten:

Die eintägigen Seminare finden jeweils von 10:00-16:30 Uhr statt.

Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00 EUR.

Hinweis:

Die Seminare finden möglicherweise als WEBINARE statt. Den aktuellen Stand der Planungen finden Sie unter <https://www.dksb-veranstaltungen.de/api/?m=6>

Das Seminar in **Verden** wird unterstützt durch die Stadt:

Verden 